

27. Januar 2014

Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen, Vorträge und mehr

Von „Letzte Worte“ in Melk bis „In da Köllagossn“ in Baden

Die Kulturwerkstatt Tischlerei Melk startet heute, Montag, 27. Jänner, mit dem neuen Projekt einer monatlichen Österreich-Premiere in Kooperation mit dem Theater Akzent in Wien: Guido Tartarotti und Gerald Fleischhacker laden ab sofort regelmäßig zum kabarettistischen Monatsrückblick „Letzte Worte - Schlagzeilen mit Schlagseite“; erster Special Guest ist ab 20 Uhr der Stimmenimitator Alex Kristan. Nähere Informationen und Karten unter 02752/540 60 und <http://www.kultur-melk.at/>.

Morgen, Dienstag, 28. Jänner, setzt das Stadttheater Mödling seine Aufführungsserie des Dinner-Spektakels „Picknick an der Front. Eine Landpartie ins Niemandsland 1914 - 1918“, eine von Bruno Max zusammengestellte und inszenierte Collage über den Krieg, der alle Kriege enden sollte, fort; Beginn ist um 19.30 Uhr. Decken und volle Picknickkörbe, um es sich auf dem Feld der Ehre bequem zu machen, erhält man weiters am 30. und 31. Jänner sowie 1. Februar jeweils ab 19.30 bzw. am 26. Jänner ab 17 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater Mödling unter 02236/429 99, e-mail tzf@gmx.net, <http://www.stadttheatermoedling.at/> und <http://www.theaterzumfuerchten.at/>.

Am Mittwoch, 29. Jänner, ist ab 20 Uhr in der Bühne im Hof in St. Pölten das durch die ORF-Casting-Show „Die große Chance“ bekanntgewordene Duo Flo und Wisch alias Florian Roehlich und David Krammer mit dem Programm „Hoffnungslos“ zu Gast. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne im Hof unter 02742/211 30, e-mail karten@bih.at und <http://www.bih.at/>.

Ebenfalls am Mittwoch, 29. Jänner, veranstaltet die Marc-Aurel-Initiative für Gesundheit und Lebensqualität ihren mittlerweile bereits neunten Themenabend. Ab 18 Uhr steht dabei im Landeskrankenhaus Hainburg „Behutsamer Umgang mit Krankheiten - Alternative Heilansätze“ im Mittelpunkt; Vortragender ist Dr. Martin David, Facharzt für Kinderheilkunde. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 0664/963 77 84 bzw. 02162/640 61-17 und e-mail r.rupp@roemerland-carnuntum.at.

Beim Schwechater Satirefestival im Theater Forum Schwechat ist am Mittwoch, 29., und Freitag, 31. Jänner, Thomas Maurers „Neues Programm“, ein kabarettistischer Blockbuster-Weltwirtschaftsrettungsversuch, zu sehen. Dazwischen, am Donnerstag, 30. Jänner, feiert der deutsche Kabarettist, Autor und Liedermacher Holger Paetz mit seinem Programm „Auch Veganer verwelken“ Österreich-Premiere. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und <http://www.forumschwechat.com/>

NK Presseinformation

bzw. <http://www.satirefestival.at/>.

Das Europaballett St. Pölten tanzt am Donnerstag, 30. Jänner, ab 19 Uhr im Kulturhaus Wagram in St. Pölten die Premiere von „The Rolling Stones Mythos“ (Regie und Choreographie: Arthur Kolmakov). Nähere Informationen und Karten beim Verein Ballett St. Pölten unter 02742/23 00 00, e-mail st.poelten@ballett.cc und <http://www.ballett.cc/>.

Am Donnerstag, 30. Jänner, lädt auch das Unabhängige Literaturhaus NÖ in Krems/Stein im Rahmen der Reihe „Transflair“ zur Lesung „25 Jahre nach dem Mauerfall oder Was wurde aus Freibier und Bananen?“; Beginn ist um 20 Uhr. Mit dabei sind die gebürtige Ostberlinerin Julia Franck, Trägerin des Deutschen Buchpreises 2007, und der Publizist, Autor und Osteuropa-Experte Paul Lendvai (Moderation: Klaus Zeyringer). Nähere Informationen und Karten beim Literaturhaus NÖ unter 02732/728 84, e-mail ulnoe@ulnoe.at und <http://www.ulnoe.at/>.

Der Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien veranstaltet am Donnerstag, 30. Jänner, ab 16 Uhr in Kooperation mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich „Vulnerability and Resistance. The Public Dis/Appearence of Bodies“, ein Gespräch zur Kunst im öffentlichen Raum mit Khan Adalat, Clifford Erinmwionghae, Rachel Garfield, Marissa Lôbo, Anne Elizabeth Moore, Gabi Ngcobo und Pelin Tan. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und <http://www.kunstraum.net/>.

Im Lenautheater in Stockerau gibt es am Donnerstag, 30., und Freitag, 31. Jänner, jeweils ab 9 Uhr Schulvorstellungen von „Hot Jobs - Wo siehst du dich in 10 Jahren?“. Die offizielle Premiere der Produktion des Duos Sophie Berger und Susanne Preissl, die um die Themen Jugendarbeitslosigkeit und fehlende Zukunftsperspektiven kreist und diese mit der Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ von Marie Jahoda, Paul Felix Lazarsfeld und Hans Zeisel aus dem Jahr 1933 verknüpft, geht dann am Freitag, 31. Jänner, ab 20 Uhr über die Bühne (Regie: Christian Strasser). Nähere Informationen und Karten unter 0699/13 39 00 01, e-mail karten@lenautheater.at und <http://www.lenautheater.at/>.

Eine Vorpremiere ist hingegen „PartnerTausch“ am Freitag, 31. Jänner, ab 20 Uhr im Bühnenwirthaus Juster in Gutenbrunn: Der Zauberkünstler und Bauchredner Tricky Niki präsentiert sich dabei als Entertainer, Comedian und Showman inmitten eines chaotischen Comedy-Castings. Nähere Informationen und Karten beim Bühnenwirthaus Juster unter 02874/6253, e-mail tickets@buehnenwirthaus.at und <http://www.buehnenwirthaus.at/>.

„Wir spielen nur, es tut nicht weh“ nennt sich ein Zwei-Personen-Stück von Max Gad, das Missbrauch in der Familie zum Thema hat und eine 40-jährige Frau mit ihrem an den Rollstuhl gefesselten Vater konfrontiert. Gespielt wird das Stück in einer Inszenierung von Christian Pfeiffer am Freitag, 31. Jänner, und Samstag, 1. Februar, jeweils ab 20 Uhr im

NK Presseinformation

Theaterstadl in Oberfellabrunn. Nähere Informationen und Karten unter 02952/5287 bzw. 0676/7771 61, e-mail theater@oberfellabrunn.info und www.facebook.com/wirspielennur.

Schließlich serviert die Bühne Baden unter dem Titel „In da Köllagossn“ am Dienstag, 4. Februar, ab 19.30 Uhr im Max-Reinhardt-Foyer Erlesenes zum Thema Wein von Josef Weinheber, Helmut Qualtinger, Christine Nöstlinger u. a. mit dem Schauspieler und Sänger Franz Froschauer. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/225 22, e-mail ticket@buehnebaden.at und <http://www.buehnebaden.at/>.